

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

**Verlags-Preis:**  
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50,  
mit „Dresdener fleisende Blätter“ Mk. 1.90,  
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf.  
mit Wochblatt 60 Pf.  
für Ostpreu.-Ang. viertel. fl. 1.50 resp. 2.10  
Deutsche Preisliste: Nr. 4913. Decker, 2339

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

## Billigere Personenbeförderung im Dresdner Vorortverkehr.

Wenn der Frühling wieder ins Land zieht, dann beginnt auch die Reiselaust der Dresdner. Es bietet sich das alljährlich wiederkehrende Bild: zu Tausenden strömen sie hinaus in Gottes herrliche Natur. Bei dem bemittelten und wohlhabenden Manne ist diese Erholung zur stehenden Regel geworden, für ihn mit der oder fünf Familienmitgliedern ist die Ausgabe für eine Rückfahrkarte Dresden-Schandau für den Preis von 3 Mk. 20 Pf. oder 2 Mk. 20 Pf. eine Kleinigkeit. Er zählt da nicht erst die Mühen seiner Fleden, er zählt ganz einfach. Nun sehen wir uns aber einmal den minderbemittelten Erdenbürger an; z. B. den Lehrer, kleinen Geschäftsmann, Subalternbeamten und Arbeiter. Diesen ist eine kleine Erholungsreise per Eisenbahn nur dann möglich, wenn sie sich die für ihre Verhältnisse erhebliche Ausgabe für den Fahrpreis einer Rückfahrkarte von Munde abdarben, oder sich dieselbe durch Sparen und Entlagen zusammensparen.

### Über das Schicksal der Umsturzvorlage werden in hiesigen politischen Kreisen sorgfältig Vermutungen angestellt.

Bald heißt es, die Regierung beabsichtige, den Entwurf in Folge der zahlreichen und beachtenswerten Kundgebungen gegen denselben zurückziehen; bald, daß die Regierung unter allen Umständen auf das Zustandekommen des Gesetzes dringe. Nach meinen Informationen trifft weder das Eine, noch das Andere zu. Die Vorlage kommt in der Kommission zu Fall, denn die Nationalliberalen sind nicht gewillt, die vom Centrum beantragten Erweiterungen anzunehmen und lehnen lieber den Entwurf im Ganzen ab. Damit wird, wie ich weiter höre, daß die Regierung die Sache erledigt sein. Fürst Hohenzollern insbesondere wünscht keine Reichstagsauflösung. An Stelle der Umsturzvorlage dürfte dann im Herbst eine solche in Form der Ausnahmegelehrgebung erscheinen, also Vorschläge, die sich speziell gegen die Socialdemokratie richten.

## Deutscher Reichstag.

48. Sitzung vom 28. Februar, 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Marine-Stats.

Referent der Budget-Kommission ist Abg. Dr. Lieber (Str.), der dem Plenum im Namen der Kommission die, wie im Vorjahre, auch diesmal die von der Regierung geforderte Personalvermehrung für das Ober-Commando der Marine abgelehnt hat, empfiehlt, diesem Beschlusse der Kommission beizutreten.

In Kapitel 52 „Vertrieb der Flotte“ hat die Kommission 618 000 Mk. gestrichen.

Staatssekretär Hollmann betont, daß die Abstriche, falls sie auch vom Plenum ausgeprochen werden sollten, den Betrieb der Flotte auf's Empfindlichste schädigen würden. Die Marinerverwaltung verlange nur das unbedingt Nothwendige. Er bitte, die Forderung der Regierung wieder herzustellen.

Das Haus beschließt den Anträgen der Kommission gemäß. In Kapitel 53 „Naturalverpflegung“ hat die Kommission 73 050 Mark zugefügt, weil sie eine Steigerung der Naturalienpreise annimmt.

Das Haus beschließt gegen die Stimmen der Socialdemokraten und Freisinnigen nach den Kommissionsbeschlüssen.

Bei Kapitel 60: „Instandhaltung der Flotte und der Werft-Anlagen: Titel 1: „elf Resortdirectoren“ wird das System der Dienstaltersregeln für die Marineofficiere bei den Werftverwaltungen zwischen dem Abg. Richter (freil. Vgg.) und dem Staatssekretär Hollmann erörtert.

Abg. Legien (Soc.) fragt über zu starken Wechsel in der Arbeiterbeschäftigung und über Arbeiterentlassungen, namentlich bei Ablauf des Winters.

Staatssekretär Hollmann (auf der Tribüne fast unverständlich): Es ist der Marinerverwaltung ja unangenehm, heute soviel, morgen soviel Arbeiter zu beschäftigen, aber wir befinden uns in einer Nothlage. Wir haben großen Bedarf an Arbeitern zu den Zeiten, wo die Winterverschiffe angeheftet werden. Wenn wir allen Arbeitern weitere Beschäftigung geben wollten, müßte die Arbeitszeit verkürzt werden. Es ist in Pflicht einer wohlwollenden Verwaltung, die

Arbeiter möglichst dauernd zu beschäftigen. Ueber die Verfürzung der Arbeitszeit waren die Ansichten der Arbeiter selbst sehr getheilt. Die älteren Arbeiter, die für eine Familie zu sorgen hatten, stimmten für Beibehaltung der vollen Arbeitszeit, die jüngeren Arbeiter aber für Verkürzung. Soweit es in der Competenz der Verwaltung liegt, sorgt sie für das Wohl ihrer Arbeiter, sie entläßt sie nicht gern. Immer läßt sich das jedoch nicht vermeiden.

Abg. v. Karborsff (Reichsp.) erklärt, die Antwort des Staatssekretärs nicht gehört zu haben. Die Arbeiterentlassungen seien eine nothwendige Folge der im vorigen Jahre nicht erfolgten Bewilligung neuer Schiffbauten. Bevor die Socialdemokraten sich über Arbeiterentlassungen beschwerten, sollten sie lieber die Forderungen der Marinerverwaltung erfüllen. (Lachen bei den Socialdemokraten.)

Abg. v. Hammacher (nat.-lib.) tritt diesen Ausführungen bei. Die Socialdemokraten hätten die Beschäftigung der Arbeiter auf den Werften in der Hand, sie brauchten nur die neuen Schiffbauten zu bewilligen. (Erneutes Lachen bei den Socialdemokraten.) Aber die Socialdemokraten gäben den Arbeitern immer Eileine statt Brod.

Abg. Legien: Die Herren v. Karborsff und Hammacher müßten sich darauf aufmerksam machen, daß nach der eigenen Aussage des Herrn Staatssekretärs die plötzlichen Entlassungen nicht die Folge der von uns verweigerten Schiffneubauten sind, vielmehr alljährlich wiederkehren mit dem Ausbrennen der Reparaturbauten. Die Schuld liegt also nicht an uns. Uebrigens stimmen auch die entlassenen Arbeiter uns bei in Bezug auf unser ablehnendes Verhalten gegenüber den Schiffneubauten. Die Nationalliberalen und Reichsparteiler sollen lieber ebensoviele Rücksicht auf das Gemeinwohl nehmen, wie die armen entlassenen Arbeiter. Wenn der Staatssekretär sagt, die älteren Arbeiter wollten keine Verkürzung der Arbeitszeit, sondern wünschten stattdessen Arbeiterentlassungen, so kann ich das nicht für richtig halten.

Staatssekretär Hollmann: Ich muß Herrn Legien hier richtigstellen, die Schiffbauten haben selbstverständlich erheblichen Einfluß auf die Beschäftigung der Arbeiter. Sonst brauchen wir Arbeiter nur für Reparaturen, sind diese beendet, dann müssen eben Arbeiter entlassen werden. (Sehr richtig rechts.)

Abg. Richter (freil. Vgg.): Der Hauptgrund bei der in Rede stehenden Angelegenheit liegt in der Unregelmäßigkeit der Neubewilligungen. In einem Jahre sind 10 Millionen, im zweiten Jahre 32 Millionen bewilligt worden. Erst werden ungeheure Mengen Arbeiter herangezogen, dann werden sie plötzlich entlassen. Uebrigens sind in letzter Zeit nicht erhebliche Massenentlassungen vorgekommen, der jetzige Stand von 10 700 Arbeitern muß ein ziemlich hoher genannt werden. Zu verlangen ist doch aber auch nicht, daß wir nur um Arbeit zu schaffen die Bauten neuer Schiffe bewilligen sollen.

Abg. v. Karborsff (Rp.) will nochmals vor dem Lande constatiren, daß die Socialdemokraten keine Kriegsschiffe und kein Eisen wollten. (Unruhe.) Wenn die Kieler Werftarbeiter so beschränkt seien, daß sie die Nothwendigkeit neuer Schiffbauten nicht einsehen, dann könne er deren Entlassung nicht bedauern. Diese Arbeiter seien dann selber von den socialdemokratischen Führern zu dem Glauben verleitet, daß ein Staat überhaupt ohne Steuern existiren könne. (Beifall rechts.)

Abg. Vebel: Vor einem Jahre waren Sie selber viel weniger geneigt zu Bewilligungen. Jetzt sind Sie nur auf einer anderen Seite angelangt. Wir verlangen gar nicht, daß der Staat Arbeit schafft, wenn er keine hat. Wir verlangen nur, daß der Staat die vorhandene Arbeit gleichmäßig vertheile, wie das auch jeder humane private Arbeitgeber thut.

Die Discussion wird hierauf geschlossen und Titel I bewilligt. Bei Titel II tritt

Abg. Jebben (nat.-lib.) für eine höhere Besoldung des Oberpostlenks und Maschinenisten ein.

Ges. Rath Blath sagt mögliche Berücksichtigung dieser Wünsche zu. Das Capitel wird ohne weitere Debatte bewilligt.

Bei Kapitel 61 „Waffenwesen und Besichtigungen“ Titel „Salutschlehen“ fragt

Abg. Richter (freil. Vg.), ob es nicht möglich sei, Erbsparnisse bei dem Salutschlehen innerhalb der eigenen Marine einzutreten zu lassen. Schiffe, die sich bezeugen, knallen sich da ganz allerbüßigster Weise an (Heiterkeit). Er wünsche, daß das Reichsmarineminister einmal eine Statistik über das Salutschlehen aufnehmen. (Heiterkeit.)

Der Titel wird bewilligt, ebenso ohne weitere Debatte der Rest des Capitels und der Rest der dauernden Ausgaben, zunächst der geforderten neuen Panzerschiffe.

Rufe aus dem Hause: Vertagen! Vertagen!  
Vizepräsident v. Duol bittet, den Referenten noch zu hören. (Es erfolgt kein Widerspruch.)

Abg. Dr. Vieder (Centr.) giebt den Bericht über die Verhandlungen in der Kommission, die außer verschiedenen Schlussätzen für schon im Bau befindliche Panzerschiffe vier neue Kreuzer bewilligt.

Es wäre falsch, anzunehmen, daß durch diese Preisherabsetzung die Einnahmen des Staates geschmälert würden. Im Gegentheil, mit Einführung eines Nah- oder Vorortverkehrs werden sich die Einnahmen vermehren. Es gestattet uns leider nicht der Raum, zum Beweis dafür eingehende, auf statistische Unterlagen gestützte Vergleiche anzuführen; daß aber Tausende mehr die Bahn benutzen werden, als dies zur Zeit der Fall ist, wenn z. B. die Fahrpreise nach Adytschenbrada und zurück statt 60 Pf. auf 40, oder nach Pirna und zurück statt 1 Mk. nur 60 Pf. betragen, kann wohl nicht angezweifelt werden. Denn nicht der geringe Fahrgast kommt hier in Betracht, sondern ganze Familien, die da spielen Ermäßigungen von 40 Pf. und darüber für die ersten im Budget des Familienvaters eine große Rolle bei

Es wäre falsch, anzunehmen, daß durch diese Preisherabsetzung die Einnahmen des Staates geschmälert würden. Im Gegentheil, mit Einführung eines Nah- oder Vorortverkehrs werden sich die Einnahmen vermehren. Es gestattet uns leider nicht der Raum, zum Beweis dafür eingehende, auf statistische Unterlagen gestützte Vergleiche anzuführen; daß aber Tausende mehr die Bahn benutzen werden, als dies zur Zeit der Fall ist, wenn z. B. die Fahrpreise nach Adytschenbrada und zurück statt 60 Pf. auf 40, oder nach Pirna und zurück statt 1 Mk. nur 60 Pf. betragen, kann wohl nicht angezweifelt werden. Denn nicht der geringe Fahrgast kommt hier in Betracht, sondern ganze Familien, die da spielen Ermäßigungen von 40 Pf. und darüber für die ersten im Budget des Familienvaters eine große Rolle bei

Es wäre falsch, anzunehmen, daß durch diese Preisherabsetzung die Einnahmen des Staates geschmälert würden. Im Gegentheil, mit Einführung eines Nah- oder Vorortverkehrs werden sich die Einnahmen vermehren. Es gestattet uns leider nicht der Raum, zum Beweis dafür eingehende, auf statistische Unterlagen gestützte Vergleiche anzuführen; daß aber Tausende mehr die Bahn benutzen werden, als dies zur Zeit der Fall ist, wenn z. B. die Fahrpreise nach Adytschenbrada und zurück statt 60 Pf. auf 40, oder nach Pirna und zurück statt 1 Mk. nur 60 Pf. betragen, kann wohl nicht angezweifelt werden. Denn nicht der geringe Fahrgast kommt hier in Betracht, sondern ganze Familien, die da spielen Ermäßigungen von 40 Pf. und darüber für die ersten im Budget des Familienvaters eine große Rolle bei

## Kunst und Wissenschaft.

\* Josef Hofmann, das ehemalige Wunderkind, ist zum Ueberjüngling herangereift und nach menschlichem Ermessen ist es demselben auch beschieden sein, sich zum vollen Künstler zu erheben. In der That, der junge Vize, Waidhauer von Geburt, auf dem besten Wege dazu. Schon heute, mit 17 Jahren, im Besitz des ganzen Reichtums moderner Virtuosität, darf er eine Stelle unter den berühmten Clavier-Größen unserer Tage beanspruchen; oder das, was seinen Vorträgen gegenwärtig ihren besonderen, eigenartigen Reiz verleiht, ist doch das, daß man es fühlt, wie dem Jüngling leicht noch mehr, als er giebt, als er annoch zu dem vermag, dem gehdrt — die Zukunft. Man thut also auch nicht daran, in diesem Falle mit dem oder jenem Manco die all zu streng in's Gericht zu gehen. Was befragt dem Stammbilde gegenüber, das der junge Künstler schon jetzt beispielweise bei im Fortschritt noch etwas trocken, flehendes zeigt, da es doch fast ungewiss ist, daß derselbe seinen Vorträgen in der begeisterten Weise noch mangelnden inneren Gehalt hat. Von einem „Wiedererschaffen“ der vorzutragenden kann man bei dem jungen Pianisten noch nicht oder kaum die Rede sein, und ist es demselben vorerst noch um die Fehlerfreiheit in der technischen Sinne; denn das Technische beherrscht er in dem Grade — musikalisch sorgfältige Wiedergabe zu thun. Dieser aber erreicht er in bewundernswürdiger hohem Grade. Man ist seine ethische Freude daran haben, wie plastisch er die Themen nicht zum Leben ausstaltet, wie lichtvoll er die Kunstformen gliedert und nicht zum Leben auch, welche Worte des Tones, welche Rhythmus der Cantilena er doch heute schon zu entfalten vermag. Alle diese Dinge kamen besonders in den beiden Sonaten von Weber und Chopin, die an letzter Stelle genannten noch ganz speciell in Schubert's „Gretchen am Spinnrade“ zur Geltung. Das also eine musikalische in diesem Jüngling wohnt, darüber kann

auf Grund seiner Leistungen kein Zweifel bestehen: ob diese Musikwerke activ, selbstthätig sich hervorragend betätigen wird? Nach zwei kleinen, durch das erfolgreiche Bestehen, durch ungeluckte und doch charakteristische Misolbi zu wirken, allerdings sehr für sich einnehmenden Clavierstücken ein Urtheil zu fällen, wäre mindestens gefährlich. Die Natur — einer, dessen Einfluß noch deutlich zu verfolgen, Altmeyer Rubinstein, ist leider in das Reich der ewigen Harmonie eingegangen — die das höchste Talent so schuldlos überfordern, vor der oft so verhängnisvollen Wunderkindschaft behüteten, müßten es wissen. Otto Schmid.

\* Sonnabendbesuch in der Frauenkirche, Nachmittags 2 Uhr. 1. Fantasia für Orgel über den Choral „Aus tiefer Noth“ (frei) von Joh. Bach. 2. „Korle“, Chorgesang (op. 99 Nr. 1) von Joh. Hermann. 3. Zwei Solopiege für Sopran, gefungen von Fräulein Verita Krole. 4. O fallaces honores, Arie von Gerini. 5. „O, wie er freundlich ist“, geistliches Lied (op. 59, Nr. 1) von Ost. Hermann. 6. Derr, wie so lange willst du meiner so gar vergessen“, Motette von G. Schred.

\* Die Dresdner Musikschule veranstaltete in Weinholts Sälen eine Aufführung seiner Schüler, die wiederum von dem vornehmen Geiß-Baumgärt abgab, in welchem das Institut geteilt wird. Das nur fünf Nummern umfassende Programm befand sich in höchst geschmackvoller Weise. Die Ausführung zeigte überall, daß mit diesem Fleiß gearbeitet wird und daß die Lehrer bemüht sind, ihre Schüler nicht nur in der Technik vollkommen auszubilden, sondern auch ihr künstlerisches Empfinden ihren Gehör zu klären und zu heben. Fräulein Köber spielte einen Satz aus Hummel's H-moll-Clavierconcert, Fräulein Köber sang die Arie der Sigrane aus „Figaro und „Mondnacht“ von Schumann. Dann folgte Prof. D-moll-Clavier, vorgelesen von Herrn Schmid (Violin), Fräulein Köber (Clavier) und Herr Schirg (Violoncello), letzterer von der Gewerbehauscapelle. Fräulein Köber sang das Gedicht der Elisabeth aus „Lustwälder“. Endlich kam noch das Clavierconcert in C-moll von Beethoven durch Fräulein Köber zum Vortrag.

\* Im morgigen Sinfonie-Concert im Gewerbehause bringt Musikdirector Tressler mit seiner Capelle folgende Compositionen zur Aufführung: Sinfonie Nr. 2 A-moll, componirt und dirigirt von F. Baumfelder (1. Mal), Grande Etude C-dur von Rubinstein (1. Mal), Drei Ländler von G. Bloffer (1. Mal), Ouverture „Meeresküste und glückliche Fahrt“ von Menckelsohn, Romanze für Violino von Ries (Herr Concertmeister Schmidt), Rondino von Beethoven, Ouverture „Der Freischütz“ von G. M. v. Weber.

\* Ein junger Heldentenor von Köhne'scher Schule, Herr Erno Telle, dem angehöht keiner entscheidenden Begabung an dieser Stelle wiederholt eine gute Carriere in Aussicht gestellt wurde, ist vom 1. September d. J. ab für das Heldentenor an das Stadttheater in Lübeck engagirt worden.

\* Sacher-Masoch ist wahrscheinlich geworden! Aus Lindheim, in Oberbayern, kommt diese erschütternde Nachricht. Ueber den Zustand des unglücklichen Dichters giebt der folgende, an eine Wiener Persönlichkeit gerichtete Brief des Gattin Sacher-Masoch's Aufschluß: „Lindheim, Oberbayern, 22. Februar. Hochgehrter Herr! Ich schreibe vollständig zu ignoriren, daß mein Mann seit dem März vorigen Jahres an einem schon lange schmerzenden Herzleiden litt, das er erkrankt ist, daß eine Kur in Rausheim ihm vorübergehende Besserung brachte, daß ihm am 27. Januar, seinem sechzigsten Geburtstag, eine Schrengabe überreicht werden sollte, die aus Mangel an Theilnahme nicht zu Stande kam, daß er seit dem 18. November von Neuem leidend, bettlägerig ist, und daß seit dem 28. Januar, wahrscheinlich infolge der Enttäuschungen nach dem 27. Januar, sich eine Gehirnverwundung infolge der mangelnden Blutbildung heraus gebildet hat. Er ist lethargisch. Gott gebe, daß der Tod ihn und uns, seine Frau und seine drei kleinen Kinder im Alter von neun, sieben, einhalb und sechs Jahren bald erlöse! Mein Mann hat kein Vermögen. Wir leben von meinem kleinen Capital und da das bald zu Ende ist, was dann? Hochachtungsvoll Hulda Sacher-Masoch."

... (Continuation of the article on Josef Hofmann, discussing his musical talent and performance style.)

... (Continuation of the article on the Dresden Music School performance, listing the pieces and performers.)

... (Continuation of the article on Sacher-Masoch, including the letter and details of his condition.)











**Reell!**  
 Geb. anst. Herr, Kaufm., f. d. Bekanntsch. e. anst. Dame i. Alter v. 20-25 J. behufs spät. Verheir. Witten nicht ausgeschlossen. Berührung erwünscht, jedoch nicht Verbindung. Off. u. K. 88 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Privat-Beisprechung. Gewerbeschule.**  
 Annonce siehe den 2. u. 10. März. Schluss der Aufnahme für das Sommerhalbjahr den 15. März. 10877

**Rackow,**  
 Altmarkt 15  
 Unterricht für Erwachsene: Schönschneiderei, Nähen, Wäsche, Tischdecken, Buchführung, Englisch, Rechnen u. Kaufmanns- u. Besondere Kenntnisse.

Keine schlechtere Kleider mehr!  
**Hohe akademische Lehrstühle**  
 i. Wäsche, Schneiderei, Zuschneiderei u. feine exacte Schneiderei, Garant für gründl. Erlernen u. Dauerhaftigkeit nur b. Fr. M. Pöhlner, Herrmannstr. 20, 3. St. Rufus 10 Pf. Keine Nebenaufgaben! 10892p

**Elise Weichhold,**  
 Jahntänzerin, Zerstörer 1, 2. Etage, fertigt tadellos und billig ca. künstliche Zähne, Plomben u. Zahnreinigung höchst sauber Gebüße.

**Schmerzlos**  
 fest Nihil. Zähne und Plomben billigst ein. Schmerz. Zahnziehen Preis 1 Rt.  
 Zahn-Prag, Granaer Straße 13, 2. Etage. 8-11, 3-6, Sonntag 9-1.

**Theater.**  
 Königl. Hof-Theater Altstadt.  
 Freitag:  
 Hansel und Gretel.  
 Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette.  
 Musik v. Engelbert Humperdinck.  
 Sonntag 7 Uhr.  
 Sonnabend: Die Jüdin.  
 Anfang 7 Uhr.

**Königl. Hof-Theater Neustadt.**  
 Freitag:  
 Die Jungfrau von Orléans.  
 Romantische Tragödie in 5 Akten mit Prolog von Schiller. — Musik von Georg Bittlich.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Sonnabend: Die neue Ehe.  
 Die Schule der Frauen.  
 Anfang 7 Uhr.

**Reichens-Theater.**  
 Freitag:  
 Abbe. 8 Uhr: Der Obersteiger.



**Verein-Anzeigen.**  
 Heute  
 Abend 8 Uhr alle Kameraden zum Vortrag und Monatsversammlung nach dem Vereinslocal, Große Brüdergasse 25, 1. Etage (Heiners Restaurant). 10848 D. V.

**Königl. Sächsischer Militär-Verein „Saxonia“.**  
 Sonnabend, 2. März, Abd. 7/8 Uhr:  
**General-Versammlung**  
 im Vereinslocal „Reichshaus“, Palmstraße 1.  
**Tagesordnung:**  
 1. Aufnahme neuer Kameraden  
 2. Berichterstattung über Protokolle  
 3. Vortrag des Cassenberichts pro Februar 1895  
 4. Rechnungslegung der Jahresrechnung pro 1894  
 5. Neuwahlen:  
 a) des Schriftführers  
 b) der 8 Vorstandsmitglieder  
 c) von 4 Stellvertretern  
 6. Vereinsangelegenheiten.  
 Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
 Der Vorstand  
 Herrn. Simon.

**Amicitia II.**  
 Heute Sonnabend  
**2. Familienabend**  
 im „Eldorado“  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

# Mittheilung.

Mein seit 15 Jahren am hiesigen Plage bestehendes Geschäft löse ich wegen andauernder Kränklichkeit gänzlich auf.

Um vom Frühjahr meiner Gesundheit zu dienen, muß ich das große Lager im Werthe von ca. 80 Tausend Mark schleunigst ausverkaufen und biete ich durch die gegebenen Verhältnisse Vortheile, wie sie kein zweites Geschäft am Plage bieten kann, ohne die billigen Preise auf Kosten der Qualität zu machen.

Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit zum Einkauf für den täglichen Bedarf **Brant- und Kinder-Ausstattungen.**

Ganz besondere Vortheile bietet mein großes Lager **Gardinen** und Stores in herrorragend schönen Mustern. Jede Hausfrau sollte diese extra billige Gardinen-Offerte nicht unbeachtet lassen, selbst wenn augenblicklich kein Bedarf vorliegt. Ein großer Posten **Esszimmer-Möbel, Groß- und Congree-Stühle** zur Hälfte des früheren Preises. Tülldecken 3 St. 20 Pf.

**Leinen- und Baumwollstoffe,** weiße und bunte Bett- und Hemdenstoffe, Vordränge, Kuchentische, Malter Baumwollwaaren, Schürzenstoffe, weiße und farbige Planelle u. Reste aller Art.

**Tischwäsche** vom starken Küchentische bis zum hochfeinsten seidnen Gebild, nur die denkbar besten Erzeugnisse. Damast-Überdecke, stoffbedeckte, Servietten u. Handtücher in Damast, Jacquard- und Wertenformgewebe u. Küchenwäsche, Staubtücher, Wischtücher, 1/2 Dbd. 40 Pf.

**Taschentücher,** weiße, leinene und mit bunten Ranten, schleifige, Pieselfelder und belgische Fabrikate, auch mit weißen und colorierten Dohlfäden.

**Damenwäsche,** Taghemden, Nachthemden, Beinleider, Nacht- und Morgenjassen, Feinleinen u. Mäntel, Unterröcke in bekannt sorgfältiger Ausführung. Schürzen in größter Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

**Herrnwäsche,** Oberhemden, sauber gearbeitet, aus bestem Material, 2 bis 4 Mt., Nachhemden, Säck von 1,00 Mt. an. Sport- und Touristenhemden, Vorhemden, Unterhemden, Kragen, Manschetten Cravatten, Einlässe, Leinen, 35 Pf.

**Kinderwäsche,** Wäsche für Neugeborene, Kinderhemden, Kinderbeinkleider, Mädchen- und Knaben-Tage- und Nachthemden u.

**Tricotagen** und Strumpfwaren für Damen, Herren und Kinder. Normalhemden und Hosen, Strümpfe, wollene Tücher, Socken, seidene Herren- und Damentücher, Handschuhe: Ball, Glace und Tricot.

**Korsets, Spitzen und seidene Bänder,** welche und farbige Unterwäsche, nur eigene Herstellung. Handgestickte Hemdenpasser. Weiße Seidencreme, Spitzenkragen, Spitzen aller Art, Häubchen zu jedem annehmbaren Preise.

**Bettdecken,** weiß, bunt u. creme. Wollene Schlaf- u. Vordränge. Vordränge-Betttücher. Englische Tüll-Bettdecken 2,40 Mt., früherer Preis 5 Mt. Damen-Steppdecken.

**Bettüberzüge** in bunt, carrirt, weiß, glatt und Damast. Betttücher u. Julets. Strohfäcke, richtige Größe und tadellos genäht.

**Bettmatt,** Bettzeug Nr. 28 Pf., Bettuchleinen, Rouleaux u. Witrage-stoffe, Franzen und Galter, creme und weiß.

Die noch vorrätigen **Bettfedern** werden nur von 9-12 und von 2-6 Uhr verkauft.

## Ph. Jkenberg,

6 Wettinerstraße 6, unmittelbar am Postplatz.  
 10876

**Kalbfleisch** a Pfd. nur 60 Pf.  
**Schweinefleisch** Pfd. 50-70 Pf.  
**Rindfleisch** Pfd. von 50 Pf. an  
**Schmeer u. Speck** Pfd. 60 Pf.  
**Blutwurst** Pfd. 50 Pf.  
**Otto Böhme**  
 Scheffelstraße

**Gold-Butter**  
 a Stück 65 Pf., 1/2 Pfund 30, 10, 20 Pf. enthaltend.  
 Am Sec 34 und Ferdinandplatz. 10880

**Eröffnungs-Anzeige.**  
 Einem hochgeehrten Publikum sowie der werthen Nachbarschaft erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich unter Deutigen das hierelbst 2 Hundsdorferstraße 2 bestehende **Restaurant** vom bisherigen Besitzer, Herrn Carl Sander, künftlich übernommen habe.  
 Es soll mein Bestreben sein, das Geschäft in der bisherigen soliden Weise weiter zu führen, wobei ich die Versicherung gebe, der Reuezeit entsprechend nur mit vorzüglichsten Speisen und Getränken aufzuwarten.  
 Erster Schlußfest **Donnerstag, den 7. März.**  
 10885 Hochachtungsvoll Ernst Petzold.

**Gewerbehau.**  
 Heute, Sonnabend, den 2. März 1895  
**Sinfonie-Concert**  
 vom Königl. Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehau-Capelle.**  
 Einlaß 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Vorverkaufsstellen 6 Stück 8 Mark an der Cass. Eingelassen zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

**Victoria-Salon.**  
 Wiederum das Neueste und nur das Beste.  
**La belle Mars IIa** (Original), wundervolle Darstellung plastisch-allegorischer Posen nach classischen Bildwerken aus dem Musée de Luxembourg in Paris in wahrhaft künstlerischer Ausführung. Tri. **Isa Edelweiss**, herrliche Verwandlung-Gebilde und Länge. — **3 Freres Wille**, Elite Parterre-Altmoden und verschied. Doppel-Saltomortell. **Jo und Saigo**, japanische Reclame-Kunstler. Herr **Moritz Heyden**, beliebter Gesangs-Humorist. **Die Troupe ouled Belhady**, (4 Damen, 1 Herr) in hochmorlandischen Tänzen und Gebärden. Hr. **Jean Kollon**, athletisch-gymnastische Production, gen. „Das Wunder männlicher Kraft“. Die Phänomene der Luftgymnastik **The 3 Eugenes**, die vollendetste Production an fliegenden Trapezen und Herr **Adolf Popper**, der Wattenfänger von Danien.  
 Caffeneröffnung u. Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.  
 1/4 Uhr Nachm. Keine Preise und 1/2 Uhr gewöhnliche Preise.  
 A. Thieme,  
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr (Sonntag von 4 Uhr) an  
**Grosses Frei-Concert**  
 ausgeführt von der vorzüglichen Damen-Capelle „Figaro“

**Apollo-Theater, Görlitzerstraße 6.**  
 Pferdebahnstation Reichstraße-Kraupplatz; Fahrgelegenheit nach der Vorstellung nach allen Theilen der Stadt.  
 Heute, sowie täglich, Auftreten nachgeannter **Künstler und Specialitäten** sämmtlich neu für Dresden.  
 Fräulein **Regina Erika**, Costüm-Soubrette.  
 Heima de la Croix, Chansonette exotique.  
 Mr. **Leonhardt**, Vogel- und Tierstimmen-Imitator.  
 Herr **William Schuff**, Improvisator u. Stegreif-Dichter.  
 Mr. **Lawrence**, Bauebauer, mit seinem electricen Panopticon.  
**Sonntags zwei Vorstellungen**  
 Anfang 4 und 8 Uhr.  
 Entrée: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.  
 Sonntag wie Montag nach der Vorstellung großer Ball.  
 10872 Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

**Apel's Marionetten-Theater.**  
 Stadt Bremen, Leipziger Straße.  
 Heute Sonnabend: „Rinaldo Rinaldini“, romantische Schauspiel mit Gesang in 5 Acten. Anfang 8 Uhr. Sonntag Nachmittag 2 Uhr: Große Vorstellung für Kinder. Nicht-Vorstellung Dienstag.

**Circus Krenbser.**  
 Heute, Sonnabend, den 2. März, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Gala-Vorstellung.**  
 Erste Aufführung! **Aschenbrödel** Erste Aufführung oder: Der gläserne Pantoffel.  
 Großes phantastisches Landermärchen in 4 Abtheilungen, in 5 Acten und arrangirt von Director **A. Krenbser**, ausgeführt von ca. 100 Kindern im Alter von 4-6 Jahren. Costüme u. Requisiten sowie die versch. Miniatur-Equipagen sind vollständig neu angefertigt.  
 In der 2. Abtheilung: **Quadrille noblesse**, getanzt von 16 Kindern, sowie Tanz der Fagen, ausgeführt vom gesamten Corps de Ballet. Außerdem Vorstellung der 5 dreifürigen Riesen-Elefanten. Auftreten der Reitanfängerin **Dolinda de la Plata**, des Stelzenpringers **Mr. Ripello**, sowie nur Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges.  
 Vorstellung der bestbesetzten **Schul- und Freizeitspielder**. Alles Nähere auf Placaten und Ausstragzetteln.  
 Sonntag: 2 gr. Vorstellungen, Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 1/2 Uhr.

**Pariser Garten**  
 Dresden-N., Große Meißnerstr. 13.  
**Täglich grosses Concert**  
 von der Oesterreichischen Damen-Capelle, unter Director des Herrn Capelmeyers **Otto Grünberg.**  
 Eintritt frei! Anfang 7 1/2 Uhr.  
 10899k Hochachtungsvoll **Ewald Fechner.**

**Neu eröffnet!**  
**„Zum Patzenhofer“**  
 17 Special-Ausshank 17  
 Scheffelstraße  
 8775 1/2 Ltr. Echt Patzenhofer 15 Pf.  
 1/4 Ltr. Echt Patzenhofer 10 Pf.  
**Reichhaltiger Mittagstisch mit Suppe 50 Pf.**  
 Abends von 6 Uhr ab gewählte Stammmate zu keinen Preisen.  
 Mein Bestreben geht dahin, meine mich besuchenden werthen Gäste nach jeder Richtung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll  
**B. Wiegner, Decan.**

**Neueste Kohlenanzünder** Gebrauchte Möbel, Bettstellen, Betten zu verkaufen. (ohne Zulassung jedes Holz) gesucht. Frau Domoko, Schloßstr. 10.

**Patent**  
 Ueber 2000  
 Patent  
 C. Kausch & T  
 1868 und viele  
 andere, Kammerger  
 Große Musterauswahl  
 Das Stimmre  
 beschaffen das Frau  
 dem dem Bestreben  
 vom 19. Septemb  
 geübt hat. Zwei  
 nahme der Frauen,  
 der eingeschriebene  
 öffentliche Statist  
 1861 Frauen. An b  
 1868 und 80290 Fre  
 ren Alter und Wre  
 1868, 180 915 Frauen,  
 wähligen Frauen au  
 Wählweise verlan  
 an 85,18 Procent d  
 wahren sind nur 87  
 nicht widerlegt jed  
 öffentliche Statist  
 zu benügen. Wie ist  
 erreicht ausgefallen  
 wähligen Partei und  
 hat hat nun allerin  
 ist gemacht und viel  
 1868. In England is  
 wahren, in dem Frau  
 beschaffen, ener











Stellen finden. Damen und Herren jeden Standes...

Barbier-Gehilfe. ältere Sichtmonteure. Schuhmacher.

Schuhmacher. auf Jedeide eingeweiht und die regelmäßig große Posten fertigen...

Hausfrierer. für neue, feines Eiser-Gewand bis 60% Rabatt...

Möbelladmirer. für meine Colonialwaaren-Geschäft für Ostern einen gewachsenen Laden als...

Lehrling. Richard Busper, Dürerstraße 92.

Uhrmacher-Lehrling. Sohn rechtlichelter Eltern, welcher Lust hat das Uhrmacher-Gewerbe zu erlernen...

Zwei Polier-Lehrlinge. Sohn achtb. Eltern, welcher ein tüchtiger Polier werden will...

Schlosser-Lehrling. Junger Arbeitsbürlicher, sucht Carl Barwo, Amalienstraße 12, im Hof.

Weibl. Modell. gesucht. Offerten möglichst mit Photographie unter N. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geübte Presserin und Bänderinnen. werden angenommen. Blätter-Fabrik, Schäferstr. 11.

Grübte Strohhut-Garnierinnen. finden im Hause dauernde Beschäftigung. V. Kronheim, Bübnerstr. 46.

Ein junges Mädchen. 15 Jahre, aus anständiger Familie, welches sich nähren kann und sich in der Schirm-Industrie ausbilden will...

Ein junges Mädchen. 15 Jahre, aus anständiger Familie, welches sich nähren kann und sich in der Schirm-Industrie ausbilden will...

Ein Mädchen wird von früh 7 bis 11 Uhr Mittags als Aufwartung gesucht. Seminarstraße 26, 3. Zu melden Nachm. d. Exped. d. Bl. 10880

Ein junges Mädchen. für leichte Aufwartung in kleiner Wirtschaft sofort gesucht. Monatlich 6 Mk. und freier Station. Off. u. F. 96 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junges Mädchen. für ein paar freie Nachmittage in der Woche gesucht. Wachsbleichstraße 39, 4. Et. rechts.

Ein junges Mädchen. für leichte Aufwartung wird sofort gesucht. Brunnerstraße 28b, Blumenfabrik von Arnd Müller.

Ein junges Mädchen. für leichte Aufwartung wird sofort gesucht. Wachsbleichstraße 39, 4. b. M.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen. wird für sofort gesucht. Zu erfragen, Kaufbachstraße 27 im Laden.

Junger elterlicher Mann, 18 1/2 alt, im Baden bewandert, sucht Stelle als Markthelfer, Haus- od. Arbeiterbureau. Wertbe Off. Exped. d. Bl. 10880

Junger Mann. mit einem Arm sucht, geführt auf gute Zeugnisse, in Dresden als Schreiber Stellung. Off. unt. F. 72 an die Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Junger Mann, verch. gebileter Soldat, m. l. guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutscher oder Markthelfer. Wertbe Offerten erb. Jacobstraße 10, 1. Etage.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Auction: Heute Sonnabend von 3-7 Uhr Nachmittags gelangen im Aufsteig meistbietend zur Versteigerung: Große Vollen Herren-, Knaben-, Mädchen- und Confirmanzen-Käuze, Stoffhosen, Joppen und Paletots, 20 Stück Gardinen, weiße und bunte Bettbezüge, Jute, Peltis, Tücher, Tisch- und Schladdecken, Normal-Wäsche, Unterwäsche, Unterhosen, Kniehosen, weiße Herren- und Damenhemden, Reste in Wäsche, Jute und Zierkerse, Zierkerse.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Leeres Zimmer. Zimmer mit Kochofen, sep. Eing., 1. Et. vorn, ist sofort Schumannstraße 55 zu vermieten. Näheres im Vert.

Max Jaffé, Auctionator. NB. Freihändiger Verkauf von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr zu festen Preisen. 10878

Geiner Putz. in 2-4 Wochen gründl. erlernt. S. Heusinger, Pillniger Straße 48, 1. Etage. Prospecte gratis. Auswärtige erhalten Pension. 10844

Damenkleider. werden elegant u. gutpassend für 5 Mk. geirrt. Pillnigerstr. 11, 2. Etage. 10796

Ein Kind. wird tagsüber in gute Pflege gef. Köhlerstr. 36, 1. Et. 10881

Gejund. 1 Portemonnaie. m. 208 Pf. Katharinenstr. 7, 2. Et. Sonntag vor 8 Tagen Herrn Gummischuh. Abgeben geg. Gelohn. gr. Frauenstr. 37, 2. r. d. 10798

20 Mr. Belohnung. Am 26. Februar, gegen Abend, wurde ein Briefumschlag mit Goldstücken für Gehalt verloren. Verarmte Adressatin bitt. gar dring. um den Refn. Eilderrückgabe. 21. Am 20. Febr. wurde i. d. Röhre d. Goldbeinplatzes ein Bankford gef. Abjud. Ritterstr. 6. Stimm. 10798

Lastgeschirre. Ununterbrochene Beschäftigung bei hohem Tagesverdienst kann garantiert und 10793

Stallung. (bis zu 24 Ständen à 25 Mk. pro Jahr) zur Verfügung gestellt werden. Neben dem St. Pauli Friedhof, Zietenstr. 11, 584.

Clichés. welche sich von abgelaufenen Inzeratenaufträgen noch in unseren Händen befinden, bitten wir gefl. bald - möglichst in den Nachmittagsstunden - abholen zu lassen. Exped. d. Neuesten Nachrichten. 10793



Eigene Fabrikation!  
Veststoffe für Canarien.



eingesendet für ein. Dahn u. zwei  
Weibchen. Ferner empfehlen wir  
die praktischsten und passendsten  
Käse für Sprosser, Kamele,  
Trosseln, Kotschiden, Canarien  
u. s. w. 10688

Das Beste auf diesem Gebiete.  
Papagalkäse u. Ständer  
in großer Auswahl.

Gebrüder Winkler,  
Dresden, Zwingerstraße.  
Preisliste gratis.

Butter!

Wer eine wirklich reine un-  
verfälschte schmackhafte  
Naturbutter

aus den schwäbischen Alpen essen  
will, erhält dieselbe im Special-  
Butter-Geschäft 9800

O. Heinrichs & Co.,  
24. Oststra-Allee 24.

Ter Stück Per Pfund  
60 Pf. 105 Pf.  
55 Pf. 98 Pf.

O. Heinrichs & Co.,  
Württemberg. Hoflieferanten,  
24. Oststra-Allee 24.

Hochfeine exquisit prima  
Tafelbutter,

täglich frisch, nach neuestem Ver-  
fahren gebuttert, offerirt in kleinen  
und großen Quantitäten zu dem  
außerordentlich billigen Preise von  
1.20 M. das Pfund postfrei nach  
allen Orten Deutschlands.  
Sippnow (Weitzbrennen). 10571

Wilhelm Wendler.

H. Natur-Tafel-Butter N. Tägl.  
fr. v. l. Cabine, Postcoll. ca. 10 Pf.  
7.50; Schweinebraten b. M., Kalbs-  
braten 4.— M. empf. franco Nachn.  
N. Braun, Friedrichshoff D.—10722

Rhein-Wein.

Eig. Kellerung. Eig. Gewächs.  
Special-Marken:  
Oppenheimer, roth 80 Pf.  
weiß Kapfel 65  
gelb 85  
roth 100

M. Thiele, Grunaerstr. 32.

Hochfeine

Tafelbutter

Pfd. 98 Pf.

dto. in 1/2 Pfd. 49 Pf.

Frische Eier

zum billigsten Tagespreis.

Echt Emmenthaler

Pfd. 90 Pf.

Central-Butterhandlung

Alaunstrasse 9,  
Bischofsweg 9/11.

Täglich frische  
Träber

können noch abgegeben werden.

10814 Societätsbrauerei  
Waldschlösschen.

Cigarren

Gändler u. Private mache ich  
auf meine fortwährenden  
Gelegenheitskäufe

sehr besonders aufmerksam. 9894

Versandt geg. Nachnahme

1000 Stück von M. 15.— an,  
100 1.60

Bitte verlangen die Preisliste.

Kurtzhals,

Cigarren-Commissionär,  
8-10 Frauenstraße 8-10

Einzel-Cophas (Schlaffophas)  
starke Bettst. m. Matr. 20 M., alls.  
Bettst. (u. Handt.) m. Matr. 20 M.,  
alles best. schön gerad., empf. billig  
K. Wechsler, Polnstr. 3. 10491p

28 Schwarze Kleider-Stoffe 28  
glatt und gemustert.  
Große Auswahl. Solide Waare. Billigste, feste Preise.  
Ernst Venus,  
Annestraße Nr. 28. Dresden. Annestraße Nr. 28. 10086

Franz Gräfenhan's bester Kräuterliqueur  
aus den besten magensüchtenden Bestandtheilen bereitet und von sehr angenehmem, süßbitterem,  
aromatischem Geschmack, aus der  
Liqueur- und Punsch-Essenzen-Fabrik  
Grosse Bronze-Medaille von Goldene Medaille.  
Franz Gräfenhan  
Agl. Bayr. Hoflieferant  
Hof i. Bayern.  
Nürnberg 1892. Paris 1892.  
Vertreter: Herr Gotth. Schmidt, Lindenauplatz 4.  
Zu haben in den Colonialwaaren-Handlungen der Herren:  
Dresden-Altsi.: E. W. Dreschneider, Hoflieferant, Große Blauenstraße 37.  
Carl Bauer, Moszinsstraße 1.  
J. Dürsch, Trompeterstraße 14.  
E. Friedberger, Blasewitzerstraße 56.  
E. Gemeinhardt, Webergasse 10.  
Carl Hesse, Große Blauenstraße 9.  
Ludwig Helbig, Ammonstraße 66.  
Gustav Köhler, Marienstraße 13.  
D. Kempe, Pillnitzerstraße 62.  
E. C. Müller, Schulgasse 2.  
J. M. Müller, Amalienstraße 10.  
A. G. Wiedemann, Johannisstraße 12.  
Dresden-Neustadt: P. Hennig, Grenadierstraße 2.  
Theodor Riech, Ritterstraße 2.  
Richard Merbach, Kammerstraße 41.  
Wag Schmidt, Rähnigasse 9.  
Georg Ströbel, Lieckstraße 29.  
Dresden-Striesen: P. Kunze, Augs-  
burgerstraße 19. 10536

und einenden, sonst Versandt nur per Nachnahme  
An die Stahlwaaren- und Waffen-Fabrik  
C. W. Engels in Graefrath b. Solingen.



Unterzeichneter, Abonnent der „Neuesten Nachrichten“ in Dresden, erucht um portofrei  
Zusendung eines Probe-Taschenmessers Nr. 416 J. S., wie Zeichnung, mit 2 aus englischem  
Silberstahl geschmiedeten Klingen und mit vergoldetem Stahl-Korzieher, Best feinste Schildpatt-  
Imitation, hochfeinste Politur, fertig zum Gebrauch und verpflichtet sich, das Messer innerhalb  
8 Tagen unfrankirt zu retourniren oder Mark 1,20 dafür einzulösen.  
Ort und Datum (recht deutlich):  
Unterschrift (leserlich):  
Jedes Messer ist gestempelt mit meiner beim  
Patentamt eingetragenen Garantie-Marke  
Erstes und einziges wirkliches Fabrik-Geschäft am Platze, welches, außer an  
Größten und Detaillisten, auch direct an Private versendet und zwar Alles zu En-gros-  
Duzend-Preisen.  
1000 Mark Demjenigen, welcher mir nachweist, daß ich nicht wirklich Fabrikant  
bin. Weit über 100 Arbeiter.  
Illustrirtes Preisbuch meiner sämmtlichen  
Fabrikate verjende umsonst und portofrei. 10832

Hoflieferant  
Gustav Tuchler,  
König Johann-Strasse 2.  
Oberhemden  
in bekannter tadelloser Ausführung. 8417  
Neuheiten in  
engl. Cravatten.  
Grosses Lager in  
Handschuhen.

Poliklinik für Zahnkranke.  
Wochentags früh 8-9 Uhr  
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!  
Pflanz- und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!  
A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

Wegen Umbau  
bis 15. März  
Ausverkauf  
sämmlicher Waaren  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Außerdem:  
5 Procent Rabatt. 10001  
N. Bendix,  
Pirnaischer Platz.

Berlag der Buchhandlung  
von  
Hans Hackarath,  
Dresden-N.,  
Pillnitzer Straße 46.  
Unser König Albert  
Ein Lebensbild für Sagen-  
lieb und Volk  
Preis 50 Pf.  
Jugend-Erinnerungen  
eines alten Sachsen,  
1836-1856.  
brochirt 1.50 Mark,  
gebunden 2.00 Mark.  
Zehn Jahre Krieg und Frieden  
1: 63-1876.  
Von Verfasser der „Jugend-  
Erinnerungen eines alten  
Sachsen“  
br. 1.00 M., geb. 1.50 M.  
Dresdener  
historisches Werkbüchlein,  
zugleich Führer durch die  
Geschichte Sachsens,  
br. 1.00 M., geb. 1.50 M.  
Zu beziehen 102-1  
durch alle Buchhandlungen.

Federmatratzen,  
wenig gebrauchte 10200  
Plüsch-Garnituren,  
Näh-Schreibstisch, Büffet u. Secret.,  
Tische, Spiegel, Stühle, Ruhestühle,  
wie neu, 25 M.,  
Cophas, Kleider-, Verticoth,  
Bettst. mit Federn-  
matratzen von 26 M. an b. zu vert.  
Frauenstraße 14, 1. Et. rechts,  
Ede Schuhmachergasse.  
H. Bieler, Tapezireur.

Ehe  
man sich ein Fahrrad kauft, über-  
zeuge Jeder sich von den außer-  
gewöhnlich billigen Preisen der  
Fabrik-Niederlage Markgrafen-  
straße 6. 5349

Neu eröffnet!  
Copien.  
Sowie ein Verschen wir gebracht  
Es wird sofort es nachgemacht!  
Die Concurrenten ganz emsichtig  
Bemühtigt unres Stoffes sich.  
Daraus wird dann zusammengeleimt  
Ein Knüttelvers, der sich nicht reimt:  
Wer blickt thu's im Original,  
's ist besser ein für allemal!  
Bei uns sind Waare und Gebicht  
Original, covert wird nicht!  
Selbst ist der Mann" heißt die Devot'  
Wijet vom Kleider-Paradies!  
Wir verkaufen zu unerreicht billigen, aber  
streng festen Preisen:  
Zur Confirmation:  
Burschen-Anzüge für Confirmationen nur 6 M.  
Burschen-Anzüge für Confirmationen nur 10  
Burschen-Anzüge, Prima-Prima, für  
Confirmationen nur 15  
Herren-Anzüge nur 8  
Herren-Anzüge nur 13  
Herren-Anzüge, Kachener Kammgarn nur 20  
Herren-Hosen nur 2  
Knaben-Anzüge nur 2  
Valetots nur 8  
Mäntel nur 9  
Knaben-Hosen u. einzelne Westen nur 1  
Schutz vor Uebervortheilung.  
Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leser-  
lichem Preis versehen.  
Anfertigung nach Maß ohne Preisermäßigung.  
Kleider-Paradies  
(Inhaber: Carl Schulze & Co.)  
12, 1. Et. Scheffelstraße 12, 1. Et.  
Schwarze Anzüge werden verliehen.  
Neu eröffnet!

Kaufen Sie, bitte!  
Allerfeinste Schweizer-Butter,  
das Stückchen 1/2 Pfund nur 55 Pf.,  
feine frische kernige Landbutter,  
das Stückchen 1/2 Pfund nur 45 Pf.,  
Margarine, täglich frisch, feine Marken,  
das ganze Pfund nur 60, 70 und 80 Pf.,  
Schmeierfett, garantiert reines Schweinefett, das ganze Pfund  
nur 60 Pf., Essfett 1/2 Pfund 45 und 50 Pf.  
Käse in 30 verschiedenen Sorten zu unglaublich billigen Preisen.  
Alles nur in der 10850  
Butter-Consum-Halle Pieschen, März. 12.

Reparatur-Werkstatt.  
Bruno Wirthgen, Löblitz, Tharandterstr. 1  
Fahreräder  
aller Systeme  
werden billig reparirt,  
vernickelt u. umkollirt.  
Umarbeitung  
alter Räder zu Neuen  
oder Pneumatik.  
Ausführung aller Arbeiten in kürzester Zeit.  
Preisangabe vorher. 10840

Soeben frisch eingetroffen:  
frische grüne Heringe  
5 Pfund 50 Pf.,  
Schellfisch,  
Pfund 20 und 25 Pf.,  
Weißer russ. Zetter feinsten  
Tafel-Zander Eis-Karpfen  
Pfd. 45 Pf. Pfd 50 u. 55 Pf.  
Pöcklinge  
Rife 150 Pf., 3 Etke 10 Pf.

E. Paschky,  
Pillnitzerstr. 40, Teleph. 8102.  
Königsbrückerstraße 69.  
Grunaerstr. 32; Teleph. 3718.  
Weitznerstr. 10; Teleph. 1636.  
Freibergerplatz 4, Eingang  
Kohlenstraße; Teleph. 1795.  
Alaunstraße 4; Teleph. 2257.  
Werderstraße 8; Teleph. 4193  
Reitbahnstraße 3; Teleph. 2977  
Pieschen:  
Oasenstraße 40; Teleph. 2259.  
Grosso-Lager u. Contori  
Güterbahnhofstr. 7; Tel. 1634.

Walfisch-Ausstellung  
Stadtwaldschlößchen, am Postplatz  
ist täglich, geöffnet von früh 9 Uhr an.  
Eintrittspreis für Erwachsene 20 Pf., Kinder nur 10 Pf.

Nr. 61.  
Ges  
Büch  
empfehle ich in  
Sommer in allen  
größter Auswahl  
an. Meine  
besterhalt gebund  
büchlein zu ni  
unter Gar  
solider  
F. G. Pet  
Dresden, Ga  
22  
Einz  
Beink  
für Knaben  
Jahr, aus 10  
in allen Farb  
an Lager. Tri  
ban 1 M.  
Cheviot-He  
Größen zu fe  
Preis  
Toppfen u  
für alle Alter  
5 M.  
P. Schle  
Wittdrucker  
22  
Kinderwagen,  
in allen Preisl.  
Th. K  
Grunaer K  
S  
laborat, aber reini  
4 Pfd. 120 Pf. Do  
Lageret, Pflanz



# Liquidations-Ausverkauf

Dresdner  
Concurrenz-  
Gesellschaft

## Brückner & Co.

Moritzstr. 1,  
nur 1. Etage,  
Ecke Neumarkt.

Von heute ab gelangen folgende Frühjahrs- und Sommer-Artikel zum Verkauf:

Sacco- und Jaquet-Anzüge, 1- und 2-reihig	deren früherer Preis	15, 22, 28, 35-60 M.	jezt	9, 12, 16, 22-42 M.
Rock- und Gehrock-Anzüge, ca 100 Stück	deren früherer Preis	28, 35, 40, 45-65 M.	jezt	10, 22, 24, 26-44 M.
Paletots, Havelocks und Mäntel mit Pelierinen	deren früherer Preis	12, 20, 30, 35-50 M.	jezt	7, 11, 17, 20-35 M.
Paletots, ca 50 Stück, 3-5-jährig, theils detect	deren früherer Preis	20, 25, 30, 35-40 M.	jezt	7, 9, 10, 11-12 M.
<b>Confirmanden-Anzüge</b>	deren früherer Preis	12, 15, 18, 25-42 M.	jezt	7, 8, 10, 14-27 M.
Burschen-Anzüge, hell und dunkel	deren früherer Preis	12, 15, 20, 25-42 M.	jezt	7, 8, 11, 14-27 M.
Knaben-Anzüge, Blousen- und Mittel-Jaçon	deren früherer Preis	4, 6, 8, 10-18 M.	jezt	2, 3, 5, 6-10 M.
Hosen für Herren	deren früherer Preis	4, 6, 10, 15-20 M.	jezt	2 1/2, 3 1/2, 6, 9-12 M.
Hosen für Burschen und Knaben, auch Joppen	deren früherer Preis	3, 5, 8, 9-12 M.	jezt	1 1/2, 3, 5, 6-8 M.



### Gesang-Bücher

empfehle ich in Galleo, Leder u. Sammet in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 M. 50 Pf. an. Meine Gesangbücher sind dauerhaft gebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit. [10748]

**F. G. Petermann,**  
Tresden, Galeriestraße 8.

## Anzüge u. Paletots

für Knaben und junge Herren bis 18 J.



fertigen wir in unseren eigenen Werkstätten aus den solidesten Herrenstoffen, wodurch dieselben hinsichtlich der Güte, des Passens und der Billigkeit alle „Fabrikwaare“ bedeutend übertreffen!

**Blousen und Mittel-Anzüge**  
für 2-3, 4-5, 6-7, 8-9, 10-11 J.  
von M. 3.00, 4.00, 5.00 6.00 7.00 an.

**Sack-Anzüge, herrenmäßig gearbeitet**  
für 7-8, 9-10, 11-12, 13-14, 15-16, 17-18 J.  
von M. 8.00, 10.00, 12.00, 15.00, 18.00, 21.00 an.

**Joppen-Anzüge aus echt feur. Loden**  
für 5-6, 7-8, 9-10, 11-12, 13-14, 15-16 J.  
von M. 5.50, 6.50, 8.00, 9.50 11.00, 13.00 an.

Bettlauer Straße 10.

Nachweislich billigste Bezugsquelle.

Für Herren:  
**Anzüge und Paletots**  
von 10 Mark an.  
**Jaquettes u. Röcke**  
von 5 Mark an.  
**Hosen** von 2,50 M. an.  
Für Knaben:  
**Anzüge und Mäntel**  
von 2,50 Mark an.  
**Hosen** von 0,90 M. an  
bis zu den feinsten Qualitäten.

**L. Grossmann**  
Dresden-A., Wettinerstr. Nr. 10  
Parterre und 1. Etage.

Moderne Stoffe und Schnitte.  
Feste Preise.

Bettlauer Straße 10.

22 22

### Einzelne Beinkleider

für Knaben von 3-17 Jahr, aus soliden Stoffen in allen Farben reichhaltig an Lager. **Tricot-Hosen** von 1 M. an, **blanc Cheviot-Hosen** in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

**Joppen u. Sackts**  
für alle Altersstufen von 5 M. an.

**P. Schlesinger**  
Wilsdruffer Str. 22.

Knaben-Hosen von 1 M. an. Engl. Knaben-Paletots von M. 4.50 an. Hohenzollern-Mäntel von 4 M. an.

## Robert Eger & Sohn

König-Johann-Straße, 5 Frauenstraße 5  
Ecke grosse Schiessgasse 8. vis-à-vis zum Pfau.

Feste Preise! Auswahlsendungen!

### Haasenstein & Vogler, Act-Ges

Erste und älteste Annoncen-Expedition.  
Dresden, Wilsdruffer Strasse 6, L. neben d. Dresdner Rom

Als besonderen Gelegenheitskauf  
empfehle praktische, haltbare  
**Spiel- und Haus-Anzüge**  
für Knaben

wie untenstehende Abbildung in blau, grau und modelfarben Cheviot zu folgenden Preisen:

**auffallend billigen Preisen:**



Façon Carl.		Façon Fritz.	
für 3-4 Jahre	M. 3,00	für 3-4 Jahre	M. 3,50
4-5	3,50	4-5	4,00
5-6	4,00	5-6	4,50
6-7	4,50	6-7	5,00

**S. Nagelstock,**  
Dresden, Altmarkt.  
Eck Schiffergasse, im Hause des „Café Metropole“.



10000

**Th. Knabe,**  
Brunauer Straße 15.

**Kaffee!**  
besorgt, aber reinlichem, geröstet & Pfd. 120 Pf. Soland. Kaffee-Lageret, Pläntzerstr. 5. [10747]

**Billiger als in Rester-Geschäften:**

Arbeiterhemd, Barchent	90 Pf.	Fettzeug	Mtr. 25 Pf.	Patentseife	Mtr. 9 Pf.
Frauenhemd, rosa	95	Pinbezeug	25	Kleider-Befag	8
Hosen Barchent	95	Fettzeug la.	3 100	Rodfutter	20
Herrnhosen, braun	75	Antel, federbicht	3 175	Zacken-Göper	29
Halbtuch, Barchent	25	Bettüberzug, genäht, Stück	215	Unterrock, gestickt	130
Genähte-Chawt	88	Rissen, genäht	68	Corsets, hochschmürend	68
Modreste	5 1/2 Elle, 185	Barchent-Bettuch	95	Taschentuch, handgestickt	22
Demdenbarchent	5 1/2, 100	Strohstade	100	Frauenhemd, weiß	90

Strümpfe werden angestrichelt, Hosenkrenze eingewirkt.

**F. Asch, Scheffelstraße 20.**



# Nur noch 3 Tage. Gelegenheitskäufe!

Auf unserer Einkaufs-Reise in den Districten des Erzgebirges und Vogtlandes sind uns wegen Ueberproduction einzelne Artikel bedeutend unter Herstellungspreis angeboten, welche wir unserer werthen Kundschaft

zu mehr als erstaunlich billigen Preisen

von heute bis incl. 5. März abgeben.

## Zum Beispiel:

<b>Calcutt-Unterröcke</b> mit Rante, früher 2.00, jetzt 1.20 Mf.	<b>Wollene Damen-Capotten,</b> in allen Farben, früher 1.10 Mf., jetzt 50 Pf.	<b>Chenille-Shawls</b> (nur Chenille), früher 1.20 Mf., jetzt 53 Pf.	<b>Halb-Dama-Unterröcke</b> früher 1.40 Mf., jetzt 87 Pf.
<b>Tricot-Tailen,</b> schwere belegte Waare, früher 4-6, jetzt 2.50 Mf.	<b>Damen-Blousen,</b> mit breitem, neuem Kermel, früher 1.65 Mf., jetzt 90 Pf.	<b>Plüsch-Damen-Gauben</b> nur in borbearg, früher 3-4, jetzt 1.95 Mf.	<b>Gestrichte Unterröcke</b> schwere gute Waare früher 1.85 Mf., jetzt 92 Pf.
<b>Tischtücher,</b> Drellwaare, Stück 45 Pf.	<b>Normal-Hemden</b> für Herren, groß, 20% Woll, früher 2.00 Mf., jetzt 1.45 Mf.	<b>Betttücher, bunt,</b> waschrecht in 2 Fängen bedeutend theurer, jetzt 85 und 95 Pf.	<b>Rips-Tischdecken</b> in allen Farben, früher 4.50 Mf., jetzt 2.00 Mf.

**Axminster-Plüsch-Vorlagen,** früher 1.50 Mf., jetzt 98 Pf.

**Weisse Bettdecken,** früher 3.— Mf., jetzt 1.80 Mf.

**Axminster-Plüsch-Teppiche** 135 | 200 6.80 Mf.

**Weisse Tischdecken,** früher 1.75 Mf., jetzt 1.— Mf.

Außerdem **Einen grossen Posten**  
**Reste** in schweren Hemdentuch, Hemden-Barchent, Stangen-  
leinen, Renforce, Inlett, Halbflanell, Kleiderstoffen, **19 Pf.**  
Handtücher, Bettbezügen **Elle**

**Kinder-Caschentücher**

bunt  
Stück 4 Pf.

**Weisse Caschentücher**

groß, mit und ohne Rante,  
Stück 12 Pf.

**Normal-Unterhosen**

für Herren,  
früher 1.25 Mf., jetzt 75 Pf.

Wir bieten mit Obigem etwas ganz

## Aussergewöhnliches.

Beste Gelegenheit zur Anschaffung von Ausstauern.

Die Waaren liegen getrennt vom regulären Lager.

# Gebhardt Kohl & Co.

22 Freiburger Platz 22.

10606

### Möbel.

Plüsch-Garnituren v. 120 Mf. an  
Hltd. Säulensofa 45  
Bettst., Federmatr. 28  
Stegstische, polirt 18  
sowie Kleiderschränke, Veritico,  
Küchenschränke, Waschtische,  
Tische, Spiegel, Stühle.  
Durch Ursprung der Ladenmiethen  
billig. 10648

**G. Kühnast,**  
Neuegasse Nr. 5.

### Gänse u. Hasen- Steuer u. angenommen

in Kayssig's Geflügelhandlung  
Kaufhaus, Laden Nr. 15,  
beim Hauptplatz. 9616

### Wurmmittel

für Kinder, 80 Pf. und 35 Pf.,  
**Wurmpulver**

für Erwachsene, 50 Pf.,  
**Bandwurmmittel**

von sicherem Erfolg, angenehm einzunehmen,  
für Erwachsene Mf. 2, für Kinder 1 Mf. 50 Pf.  
Prompter Versandt.

**Kgl. Hof-Apotheke Dresden,**  
Georgenthor. 10667

### Nicht Denmark 5,

sondern jetzt nur noch Johannes-  
straße 12 befindet sich meine  
billige Reparatur- und Verkaufs-  
stätte für 1 — 2 Mf.

**C. Rusko, Uhrmacher.**

Mehr als 100 seit 1-4 Jahren  
von „Lupus“ u. „Krebs“  
Geschlechte verbannt ihre Heilung  
dem Arzte Dr. Standke in  
Bremen und geben daher gern  
näh. Ausl. über dessen operations-  
lose Heilmethode. 10609  
**J. A. Uhlitzsch,**  
Dresden, Falkenstr. 19, 2.

### Nähmaschinen

von Herrschaften, theils fast neu, kauft man am reellsten bei  
**Schönfeld, Bauerner Straße 23 (Laden).**

Auswahl 40-60 Mafsch. aller Syst., nachträgl. oft theure Reparaturen,  
welche beim Kauf aus Privat oft entstehen, sind ausgeschlossen, da jede  
Mafsch. in meiner Werkstatt auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht  
wird, auch können nicht convenirende Maschinen innerhalb 3 Monaten  
ohne jeden Verlust gegen eine neue umgetauscht werden.  
Alleiniger Vertreter der größten deutschen Nähmaschinen-  
Fabrik von Gritaner in Durlach (1500 Arbeiter).  
Jede neue Maschine obiger Firma, welche während der Garantie-  
zeit berechnete Fehler zeigt, wird für den vollen Betrag zurückgenommen.